

Beschlussvorlage

Vorlage Nr. XVI/769

- öffentliche Sitzung
 nichtöffentliche Sitzung

Overath, den 21.11.2022

Berichtersteller:
Funke, Markus

Beratungsfolge

Bau- und Planungsausschuss

Sitzungstermin

29.11.2022

Straßenentwässerung Mittelbech (Verlegung L-Steine)

Finanzielle Auswirkungen?	ja
Geschäftsjahr	2022
Kostenart	
Kostenstelle/Projekt	12010101 Mittelbech Straßenentwässerung Straßenbauarbeiten
Gesamtansatz	49841,56
Bedarf	0,00
Erträge	0,00
Jährliche Erträge	0,00
Kosten	49841,56
Jährliche Folgekosten	0,00
Bemerkungen	

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, dass die Verwaltung die erforderlichen Ausschreibungen und Vergaben zur Umsetzung der Maßnahme vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes durchführt.

Sachdarstellung mit Stellungnahme zum Leitbild :

Die Straße „Mittelbech“ in der gleichnamigen Ortslage verbindet das Holzbachtal K 38 mit der Ortslage Heiligenhaus.

Im Jahr 2021 wurden bereits in einem Teilbereich der Straße „Mittelbech“ im Rahmen von Straßenunterhaltungsarbeiten für die Entwässerung der Straßenoberfläche Hochbordsteine gesetzt. Es stellte sich heraus, dass auch im anschließenden Bereich eine geregelte Wasserführung für die Straßenentwässerung notwendig ist. Die vorhandene Böschung, welche zurzeit durch Rasengittersteine „gesichert“ ist, weist bereits Ausspülungen auf. Diese führten bereits zu Setzungen und Rutschungen des Erdreiches und der jetzigen Böschungssicherung.

Aufgrund der Höhendifferenz zwischen Fahrbahnrand und des anschließenden Geländes, müssen dort L-Steine (Winkelsteine aus Beton/Betonfertigteile) gesetzt werden. Die Verwendung von Hochbordsteinen ist in dem betroffenen Bereich nicht möglich. Durch das „abgetrepte“ anordnen der einzelnen L-Steine, wird der Verlauf der neuen Böschungssicherung an das vorhandene Gelände angepasst.

Eine Notwendigkeit der Arbeiten zur Verlängerung der Wasserführung bestand bereits im Jahr 2021. Diese konnten aufgrund von Personalengpässen (u.a. Corona) und fehlendem Budget nicht ausgeführt bzw. beauftragt werden.

Die damalige Kostenschätzung lag unter der Wertgrenze von 30.000,00 € (netto). Infolgedessen war für die Maßnahme kein Beschluss im Ausschuss nötig.

Aufgrund von deutlichen Preissteigerungen im Baugewerbe seit dem Frühjahr 2022, liegt die Angebotssumme mit 41.883,66 € (netto) deutlich über der damaligen Kostenschätzung und wird somit dem Ausschuss vorgelegt.

Da die Erweiterung der Straßenentwässerungseinrichtung an die bereits ausgeführten Arbeiten anschließt, wurde aus Gewährleistungsgründen dieselbe Baufirma (Innovative Dienstleistungen Habers GmbH aus Overath) angefragt. Hierfür spricht ebenfalls, dass die 2021 beantragte Verkehrsrechtliche Anordnung wieder beantragt/verwendet werden kann, sodass Abstimmungsbedarf und Kosten reduziert werden.

Das Angebot der Firma Innovative Dienstleistungen Habers GmbH beträgt 49.841,56 € (brutto) und wurde mit den dazugehörigen Unterlagen dem RPA zur Prüfung vorgelegt. Dieses stimmt einer Vergabe an den Bieter mit dem Schreiben vom 13.09.2022, vorbehaltlich eines Maßnahmenbeschlusses gem. § 2 Abs. 3 Zuständigkeitsordnung, zu.

In Vertretung

Thorsten Steinwartz
Beigeordneter

